



Update: Lehrernetzwerk unterstützt Maskenklage im Kanton Luzern +++ Neue Strategie mit High-Level-Kontakten auf Regierungsebene

Kanton Luzern: Klage gegen Maskenpflicht ab 5. Primarklasse

Das Lehrernetzwerk Schweiz unterstützt eine Gruppe von Eltern aus dem Kanton Luzern. Diese liess am 4. Oktober 2021 eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde einreichen mit dem Ziel, die erneut eingeführte Maskenpflicht für Schulkinder ab der 5. Primarklasse wegen Verfassungswidrigkeit aufheben zu lassen. Das Kantonsgericht stellte den 20 Eltern für die Überprüfung einer einzigen Verordnungsbestimmung des Regierungsrates einen Vorschuss von CHF 10'000 in Rechnung. Auf Anfrage der Eltern hat das Lehrernetzwerk Schweiz entschieden, einen Teil der Verfahrenskosten (CHF 5'000) zu übernehmen. Inhalt, Argumentation und Beilagen der von Rechtsanwalt Philipp Kruse verfassten 108-Seiten langen Beschwerde basieren auf der vom Lehrernetzwerk ebenfalls unterstützten Verwaltungsgerichtsbeschwerde vom 29. September 2021 im Kanton Aargau (siehe Medienmitteilung vom 29. September 2021)

Kanton Thurgau: Repetitives Testen und Maskenpflicht – neue Strategie

Nach zahlreichen Gesprächen mit Eltern und Anwälten hat das Lehrernetzwerk Schweiz eine neue, effiziente Strategie beschlossen. Aufgrund der fortschreitenden Verschärfungen von Massnahmen gegen Kinder in zahlreichen Kantonen zur selben Zeit ist es nicht zielführend, in sämtlichen betroffenen Kantonen ein aufwändiges Beschwerdeverfahren zu organisieren und zu finanzieren. Stattdessen wollen wir die entscheidenden politischen Behörden möglichst direkt mit den faktischen und rechtlichen Folgen ihres Handelns konfrontieren. Im Verbund mit Ärzten, Anwälten und mit lokalen Elternvereinigungen werden wir dem höchsten Exekutivorgan des betreffenden Kantons jeweils eine vereinheitlichte Eingabe (max. 30 Seiten) mit sämtlichen Beweismitteln zustellen und den direkten Dialog suchen. Da sich die Hinweise auf gesundheitliche Schädigungen der Kinder durch die Massnahmen leider zunehmend verdichten, sind wir gezwungen, zum Schutz der Kinder rascher und effizienter zu handeln, als dies bisher möglich war. Über die genauen Schritte werden wir in einem nächsten News-Update berichten.

Wir können unsere Arbeit nur finanzieren durch viele Spenden grosszügiger Menschen und sind dankbar für jede Unterstützung. www.lehrernetzwerk-schweiz.ch/spenden